



MEDIEN-INFORMATION

September 2023

Alles andere als gewöhnlich Sechs besondere Ausflugstipps für Bayerisch-Schwaben

Augsburg/München, 21. September 2023. Der Türmer-Ruf in Nördlingen, die Romantische Straße, die Augsburger Fuggerei oder LEGOLAND® Deutschland: Bayerisch-Schwaben bietet eine ganze Reihe berühmter Attraktionen. Doch wer die Region in ihrer bunten Vielfalt kennenlernen will, hat noch eine große Auswahl an außergewöhnlichen Erlebnismöglichkeiten. Sechs besondere Ausflugstipps, um den Facettenreichtum Bayerisch-Schwabens zu entdecken – vom größten Friseurmuseum der Welt über Kuchen mit Konfessionszugehörigkeit bis hin zu modernen Kapellen ganz aus Holz.



vl: Die Kapelle von Architekt Christoph Mäckler ist Teil des 7-Kapellen-Radrundwegs (©TVABS, H. Grandel), Herr Zopf's Friseurmuseum steht in Neu-Ulm (©Friseurmuseum), das Wasserwerk am Roten Tor ist Teil des UNESCO Welterbes „Augsburger Wassermanagement-System“ (©Martin Augsburgsberger)

Elvis' Haarschneider und kaiserliche Barttassen – das größte Friseurmuseum der Welt

So skurril wie außergewöhnlich und spannend ist [Herrn Zopf's Friseurmuseum](#) in Neu-Ulm. Heinz Zopf, gelernter Friseur, späterer Oberstudienrat, Hobby-Historiker und Sammler hat das Museum 2013 auf dem Areal der Deutschen Friseurakademie eröffnet. Über 6.000 Exponate waren es damals. Mittlerweile sind es bereits rund 30.000 Objekte. Die Bandbreite reicht von Kämmen und Scheren aus aller Herren Länder über das älteste Haarseifen-Rezept der Welt bis hin zu einem 100 Jahre alten Föhn, Elvis Presleys Haarschneidemaschine oder der Barttasse von Kaiser Wilhelm II. Weiteres Highlight ist ein vollständiger, denkmalgeschützter Salon aus Dresden, in dem neben Heinz Rühmann und Trude Herr sogar der König von Griechenland frisiert wurde. Das einzigartige Museum kann auf Anfrage besichtigt werden. Weitere kuriose Museen in Bayerisch-Schwaben wie die Besenwelt in Günzburg oder das Radiomuseum in Wertingen finden sich auf dem [Bayerisch-Schwaben-Blog](#).

Schön flach statt steil bergauf – wandern auf dem DonAUwald-Weg

Er ist der erste zertifizierte Wanderweg in Bayerisch-Schwaben und zugleich der flachste Premiumwanderweg in Deutschland. Auf knapp 60 Kilometern mit nur 68 Metern Höhenunterschied führt der [DonAUwald-Weg](#) durch eines der größten zusammenhängenden Auwaldgebiete Deutschlands. Wer den Weg ganz abgehen möchte, kann dies in fünf Etappen machen – zusammenhängend oder je nach Zeit, Wetter und Lust auch in einzelnen Etappen – die Orte entlang des Weges sind nämlich sehr gut mit der Bahn zu erreichen. Wandern auf dem Premiumweg kann man auch per [Pauschale](#): sieben Tage inklusive sechs Übernachtungen, Frühstück und Gepäcktransport kosten ab 570 Euro pro Person im Doppelzimmer.

Auf Sisis Spuren – die Wiege des Wittelsbacher Clans in Aichach

Hier soll die spätere österreichische Kaiserin Sisi glückliche Kindheitstage verbracht haben: im Schloss Unterwittelsbach in Aichach, nordöstlich von Augsburg, heute [Sisi-Schloss](#) genannt. Ihr Vater, Herzog Max, hatte es 1841 vor allem als Sitz für seine geliebte Jagd gekauft, und die Familie verbrachte gern viel Zeit rund ums Schloss. Eine Legende besagt, dass Herzog Max in den umliegenden Wirtshäusern Zither spielte, Sisi ihn tanzend begleitete und anschließend mit dem Klingelbeutel herumging. Interessante Fakten, wie die außergewöhnliche Familie der Wittelsbacher damals lebte, zeigen die Dauer- und Wechselausstellungen im Sisi-Schloss und derzeit die Sonderausstellung [„Wiege der Wittelsbacher“](#) im FeuerHaus in Aichach.

Stille genießen – eine Radtour zu außergewöhnlichen Kapellen inmitten der Natur

Sie sind architektonische Meisterwerke: die [7 Kapellen](#) im Dillinger und im Augsburgener Land. 2016 beauftragte die „Siegfried und Elfriede Denzel Stiftung“ sieben Architekten, je eine Kapelle aus Holz zu entwerfen. Herausgekommen sind ganz unterschiedliche Bauwerke, von denen jedes auf seine Art beeindruckt. Es gibt eine offene Kapelle, die nur aus Säulen besteht, einen hohen Holzturm, eine Art Blockhaus, entworfen vom britischen Stararchitekten John Pawson, sowie sehr moderne, abstrakte Bauten. Die Auszeit-Orte lassen sich am besten bei einer Radtour auf dem insgesamt 135 Kilometer langen [7-Kapellen-Radrundweg](#) erkunden.

UNESCO hoch 2 – doppeltes Welterbe in Bayerisch-Schwaben

Außergewöhnliche Orte bekommen außergewöhnliche Auszeichnungen. In Bayerisch-Schwaben lassen sich gleich zwei der international ausgezeichneten Plätze besichtigen. Das UNESCO-Welterbe [„Augsburger Wassermanagement-System“](#) zeigt den menschlichen Erfindergeist. Hier kann man anhand des historischen Wassersystems das Zusammenspiel von Innovation, künstlerischer Kreativität und technischer Meisterleistung über acht Jahrhunderte hinweg erleben. Die 22 Objekte wie Kanäle, Ablassanlagen, Prachtbrunnen oder Wasserwerke liegen sowohl in der Stadt als auch außerhalb im Landkreis Augsburg. Einzigartig ist auch der [UNESCO Global Geopark Ries](#). Allerdings nicht von Menschenhand erschaffen, sondern aufgrund eines Asteroiden aus dem All entstanden: Vor 15 Millionen Jahren schlug der Meteorit hier ein und prägte die Region grundlegend. Der heute besiedelte Einschlagskrater, das Nördlinger Ries, hat einen Durchmesser von 25 Kilometern und ist der am besten erhaltene Krater Europas. Und noch etwas Seltenes gibt es hier zu sehen: Im [RiesKraterMuseum](#) in Nördlingen ist ein echtes Stück vom Mond ausgestellt.

Rieser Bauertorte – Kuchen essen wie Katholiken oder Protestanten

In Bayerisch-Schwaben ist Kuchen nicht gleich Kuchen. Denn je nach Konfessionszugehörigkeit wurde die [Rieser Bauertorte](#), ein gedeckter Apfelkuchen, unterschiedlich gestaltet. Die katholische Version ist mit einem Rautenmuster aus Teig verziert, die evangelische Bauertorte mit einem geschlossenen, kunstvoll und individuell eingeschnittenen Teigdeckel. Heute bekommt man in Bäckereien der Region meist die protestantische Variante zu kaufen, da diese mit ihrem geschlossenen Teigdeckel länger frisch bleibt. Übrigens: Die Rieser Bauertorte gehört zum [Kulinarischen Erbe Bayerisch-Schwabens](#), wie auch die Klassiker Spätzle oder Maultaschen und besondere Spezialitäten wie Zwetschgendatschi, Wittelsbacher Oxen- und Lechtaler Lamnbraten oder die Nördlinger Stabenwurst.

Weitere Informationen zu diesen und vielen weiteren Themen in Bayerisch-Schwaben gibt es beim Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V. – c/o Destinationsmarketing Bayerisch-Schwaben unter +49 (0)821 450 401 0 oder auf www.bayerisch-schwaben.de

Fotos zu dieser Pressemeldung kann man [hier downloaden](#).

Weitere News, Bilder und Videos auf [Facebook](#), [Instagram](#), [YouTube](#) oder auf dem [Blog](#).

Über Bayerisch-Schwaben

Die Ausflugs- und Kurzurlaubsregion Bayerisch-Schwaben erstreckt sich vom Nördlinger Ries über das Schwäbische Donautal, die Fuggerstadt Augsburg und das LEGOLAND® bis ins Wittelsbacher Land. Radwege in idyllischen Flusslandschaften sowie Wander- und Themenwege durch die vielfältige Natur machen die Region zu einem beliebten Ziel für große und kleine Aktivurlauber. Zwischen prächtig-glanzvoll und verträumt-gemütlich präsentieren sich die Städte und Orte Bayerisch-Schwabens. Entlang der Romantischen Straße lassen sich viele Highlights verknüpfen. Kulturfans und Familien genießen das besondere Flair der historischen Stadtkulissen, Burgen und Straßenzüge, begeben sich auf die Spuren von Römern, Fuggern & Co. oder tauchen in die Museen-Welten von Ballonen, Bienen, Puppen sowie bedeutender Industrie- und Alltagskultur ein. Mit bald 21 Lauschtouren gibt es überall in der Region großes Kino für die Ohren: So erfahren Urlauber und Ausflügler via kostenloser App Spannendes rund um die faszinierendsten Schauplätze Bayerisch-Schwabens. Fernab vom Großstadtstress finden Erholungssuchende ihre Auszeit in den besonderen Unterkünften für stille Nächte, schöpfen neue Kraft in Klöstern und Kirchen oder kommen beim Pilgern entlang des Bayerisch-Schwäbischen Jakobuswegs zur Ruhe. Für die touristische Vermarktung der Region ist das Destinationsmarketing Bayerisch-Schwaben zuständig, welches unter der Dachorganisation des Tourismusverbands Allgäu/Bayerisch-Schwaben operiert. www.bayerisch-schwaben.de.

Kontakt

Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V.
c/o Destinationsmarketing Bayerisch-Schwaben
Ute Rotter
Schießgrabenstraße 14
D-86150 Augsburg
Tel +49-(0)821-450 40123
u.rotter@tvabs.de

Pressekontakt

piroth.kommunikation GmbH
Susanne Strätz
Gotthardstraße 42
D-80686 München
Tel. +49-(0)151-57485027
[sst@piroth-kommunikation.com](mailto:ssst@piroth-kommunikation.com)
